

gegen Imperialismus und Krieg ist. Diese Rolle unserer Republik erwies sich erneut vor aller Welt anlässlich der Aggression Israels gegen die arabischen Staaten.

Während die Regierung der westdeutschen Bundesrepublik die Aggression Israels entsprechend der geheimen Abmachungen materiell, politisch und militärisch vorbereiten half und massiv unterstützte, stand die Deutsche Demokratische Republik fest an der Seite der überfallenen arabischen Staaten und Völker. In der heimtückischen Aggression Israels, der Speerspitze des Imperialismus im Nahen Osten, zeigte sich die imperialistische Globalstrategie in Aktion. Durch die USA-Imperialisten in engem Zusammenwirken mit der westdeutschen Bundesrepublik und Großbritannien innerhalb der NATO von langer Hand vorbereitet, war die Aggression darauf gerichtet, die fortschrittliche Entwicklung in der Vereinigten Arabischen Republik und in der Syrischen Republik zu liquidieren, die arabischen Länder wieder imperialistischer Herrschaft zu unterwerfen und zugleich ein militärisches Aufmarschgebiet an der „Südostflanke der NATO“ zu schaffen.

Diesem aggressiven Ziel dienen insbesondere auch der monarchofaschistische Putsch in Griechenland und die damit verbundenen aggressiven Drohungen gegen Zypern und gegen die Länder des Balkans.

Den Imperialisten wird es nicht gelingen, ihre mit der Aggression Israels verfolgten Hauptziele zu erreichen und die Bewegung für nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt im arabischen Raum zu stoppen. Die Macht und die verantwortungsbewußte Politik der Sowjetunion und die gemeinsamen Handlungen der sozialistischen Staaten Europas haben den Aggressoren ein erstes Halt geboten. Jetzt hängt es vom machtvollen gemeinsamen politischen Kampf aller Völker und Staaten, nicht zuletzt auch von der Stärkung der Staatsmacht in den fortschrittlichen arabischen Staaten, ab, daß der Aggressor und seine Drahtzieher in die Schranken gewiesen und der Friede in Nahost wieder hergestellt wird.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik bekräftigt nachdrücklich die Haltung, die in der Erklärung des Ministerrates vom 7. Juni 1967 und im Memorandum der DDR an die Sondertagung der Vollversammlung der Vereinten Nationen begründet worden ist.

Die Ergebnisse der in voller Einmütigkeit verlaufenen Beratung